

THUNER TAGBLATT

BZTHUNERTAGBLATT.CH



SABINE PORTENIER

Zwischen zwei Polen

Die Thuner Designerin bewegt sich zwischen zwei Polen: Sie macht sowohl extravagante als auch alltags-taugliche Mode. **SEITE 2**

AUSLAND

Scharfe Töne zwischen USA und Nordkorea

Nach einem heftigen verbalen Schlagabtausch zwischen Donald Trump und Kim Jong-un versucht US-Aussenminister Rex Tillerson zu beschwichtigen. **SEITE 14**

THUN

Ein neues Profil für die Bachwochen

Die Bachwochen, welche nächsten Sonntag beginnen, finden nur alle zwei Jahre statt. Ein Nachteil, findet Intendant Vital Frey, der nun nach Möglichkeiten sucht, dem Anlass mehr Präsenz zu verleihen. **SEITE 4**

AZ Bern, Nr. 184 | Preis: CHF 4.00 (inkl. 2,5% MwSt)

BERNER OBERLAND MEDIEN

Heute 13°/15°
Der Himmel bleibt tagsüber stark bewölkt, dazu regnet es häufig.

Morgen 12°/15°
Es bleibt recht trüb und nass, und das Temperaturniveau tief. **SEITE 15**

Effizientes Thun düpiert YB

FUSSBALL Überraschung im Stade de Suisse. Thun hat das Derby gegen YB mit 4:0 gewonnen. Während die Stadtberner einen schwachen Tag erwischten, überzeugte der FC Thun mit einer äusserst effizienten Spielweise.

Dämpfer für den BSC Young Boys. Nach drei Siegen in den ersten drei Meisterschaftsrunden verloren die Stadtberner im Stade de Suisse gestern Abend im Derby gegen Thun deutlich mit 0:4. Die Berner Oberländer, nach drei Spielen noch ohne Punktgewinn, zeigten sich dabei effizient, resultierten doch aus den ersten drei Torchancen in der ersten Halbzeit gleich drei Tore, wobei sich die YB-Defensive vor allem bei Standardsituationen anfällig zeigte. Im zweiten Spielabschnitt forcierte YB die Offensive, drückte auf den Anschlusstreffer, hatte bei einem Pfostenschuss von Roger Assalé aber auch Pech. Thun blieb seiner Linie treu, spielte geschickt und entschied die Partie mit einem Tor von Marvin Spielmann in der 69. Minute definitiv zu seinen Gunsten. *lüp* **SEITE 17**



Mit der besten Saisonleistung zum Überraschungscoup: Die Thuner Spieler feiern einen Treffer gegen YB.

Christian Pfander

SCHWEIZ
Die Umweltsünde linker Politiker

Linksgrünen Politikern sind Dieselaautos ein Dorn im Auge. Indem sie Dieselvabote fordern, gefährden sie aber die Klimaziele. **SEITE 12+13**

VANESSA MAI
«Heile Welt finde ich schön»

Sie ist eine der erfolgreichsten deutschen Schlagersängerinnen: Vanessa Mai vertritt, was sie vom aktuellen Genreboom hält. **SEITE 23**

STEFFISBURG
Wie ein Kiosk zum Ferienhaus wurde

Der Steffisburger Roland Ege kaufte einst in Spiez einen Kiosk, der in Adelboden zu seinem Wochenendhäuschen wurde. **SEITE 27**

WAS SIE WO FINDEN

- Börse 11
- Unterhaltung 22
- FORUM 26/27
- Agenda 28/29
- Kinos 30
- TV/Radio 31

- Anzeigen:**
- Mietmarkt 7
 - Todesanzeigen 10

WIE SIE UNS ERREICHEN

- Abo-Service**
- 0844 036 036 (Lokaltarif)
 - Anzeigen** 033 225 15 15
 - Redaktion** 033 225 15 55
 - Redaktions-Hotline**
 - (nur für aktuelle Ereignisse)**
 - 033 225 15 66
 - redaktion-tt@bom.ch

THUNER TAGBLATT



Saltos statt Werkzeuge

UETENDORF Die Immer AG, für viele Handwerker in der Schweiz die Adresse Nummer 1, wird übernächstes Jahr an einen neuen Standort umziehen. Nun ist bekannt, wie ein Teil der Firmengebäude genutzt werden könnte. Der Kunstturnverein Gym Berner Oberland möchte das oberste Geschoss der Lagerhalle an der Uetendorfer Zelgstrasse mieten und zu einem Turnsportzentrum für das ganze Berner Oberland machen. Doch bevor die Pläne umgesetzt werden können, muss die Finanzierung sichergestellt sein. Der Verein muss bis Ende Jahr eine Viertelmillion Franken einbringen. *mi* **SEITE 3**

180 nutzten Gelegenheit

STEFFISBURG Anfang Jahr rief die Gemeinde ihre Bürger auf, sich an einer Umfrage zur bevorstehenden Ortsplanungsrevision zu beteiligen. Darauf gingen 180 Eingaben bei der Gemeindeverwaltung ein. Teilnehmer konnten sich unter anderem zu Stärken und Schwächen oder zur Identität Steffisburgs äussern. Mittlerweile wurden die retournierten Fragebogen ausgewertet. Von der Bevölkerung sehr positiv bewertet wird etwa die Lebensqualität. Zwiespältig beurteilt werden hingegen die Auswirkungen des Verkehrs. Als Nächstes können sich Interessierte kommende Woche in einem Dialograum weiter einbringen. *gbs* **SEITE 3**

Allemann steht kurz vor der Krönung

WAHLEN 2018 SP-Nationalrätin Evi Allemann möchte in den Berner Regierungsrat. In der parteiinternen Ausscheidung ist sie klar favorisiert.

Es ist nicht selbstverständlich, dass national bekannte Politikerinnen und Politiker einfach so durchmarschieren, wenn sie für städtische oder kantonale Exekutivämter kandidieren. Bastien Girod und Doris Fiala in Zürich sowie Christian Wasserfallen in Bern mussten dies kürzlich schmerzhaft erfahren.

Evi Allemann muss Gleiches wohl nicht befürchten. Auch die SP-Nationalrätin will in die Exekutive, namentlich in den Berner

Regierungsrat. Auch sie hat Konkurrenz. Doch Parteikollegen und ein Politologe sind sich einig: Allemann ist klare Favoritin in der parteiinternen Ausmarchung und wird am Parteitag vom 26. August in Bätterkinden offiziell nominiert. Nicht nur wegen ihrer langjährigen Erfahrung, sondern auch aus regionalpolitischen Gründen: Ihre mutmasslich stärkste Konkurrentin, Ursula Zybach, stammt aus Spiez und damit aus dem Berner Oberland. Gleiches gilt für den amtierenden SP-Regierungsrat Christoph Ammann. Deshalb hat Evi Allemann als Stadtbernerin deutlich bessere Chancen auf eine Nominierung. *phm* **SEITE 9**

Hooligan verurteilt

PETARDENWURF Gefährliche Pyros und Böller gehören in Fussballstadien zum Alltag. Ein Fan des FC St. Gallen ist vom Bundesstrafgericht nun zu eineinhalb Jahren Gefängnis und Geldstrafen verurteilt worden, weil er während eines Fussballspiels in Luzern Rauchbomben und gar Kreiselblitzpetarden aufs Feld geworfen hatte. Der Bundesanwalt erhofft sich von diesem Urteil eine Signalwirkung. Der Präsident der Justiz- und Polizeidirektorenkonferenz, Hans-Jürg Käser, begrüsst zwar «die harte Bestrafung», er glaubt aber nicht, dass sich der harte Kern der Hooligans davon wird abschrecken lassen. *sda/jw* **SEITE 11**

Klassik, Swing und Entertainment

im Konzertsaal, nicht im Provisorium!

Das Saisonprogramm 2017/18 finden Sie heute in Ihrer Zeitung.

www.obrassoconcerts.ch